Es berührt,
Augenlicht retten zu helfen.

Widl Eye Camp

Wir verdoppeln
Ihre Spende
zu Ihrem Auftrag!

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

WIDL GARTEN LANDSCHAFTS BAU

Warum wir das Programm „Augenlicht retten" in Bangladesh unterstützen

Wenige Jahre nach dem Unternehmensstart wurde unser Garten- und Landschaftsbaubetrieb erfolgreich und profitabel. An unserem Erfolg wollen wir auch Bedürftige teilhaben lassen, die nicht so viel Glück haben wie wir und wie unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner. Wichtig sind uns Menschen, die unverschuldet in einer nicht so schönen Welt wie unserer leben.

Wir haben uns gefragt, welches karitative Engagement am besten zu uns passt und zu welcher Einrichtung wir auch moralisch am besten stehen können. In unserer täglichen Arbeit beschäftigen wir uns mit der Schönheit der Natur – mit visueller Ästhetik, mit Farben, Formen, Strukturen, Proportionen, Dimensionen und optischen Signalen. **Kann man sich vorstellen, wie es für einen Menschen sein muss, der genau das – die Schönheit der Natur – nicht, nicht mehr oder nur vage wahrnehmen kann?** Die Idee war geboren, ein Projekt, das Blinden in einem der ärmsten Länder der Welt das Augenlicht zurückgibt, zu unterstützen.

Seit 2003 unterstützen wir nun die Andheri-Hilfe e. V. bei ihrem Programm „Augenlicht retten in Bangladesch" – aber nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden. Neben unseren direkten Unternehmensspenden sammeln wir auch Spenden, die bei Abrechnung des Gartenbauprojekts zustandekommen. Unserem **Rechnungsbeitrag** können unsere Kunden **freiwillig einen Betrag hinzufügen**, der dem Blindenheilungsprojekt zu Gute kommt. **Dieser Betrag wird von uns verdoppelt** und an die Andheri-Hilfe weitergeleitet.

Verblüffend beim **Widl Eye Camp** ist es, mit wie wenig Geld man viel bewirken kann. 2.500 € kostet z. B. die Durchführung eines mobilen Augen-Camps in ländlichen Regionen. Dort werden ca. 1.000 Personen untersucht. Kleinere Behandlungen werden direkt vor Ort durchgeführt und durchschnittlich über 60 Menschen werden dann in einem der Augen-Hospitäler operiert (meist am Grauen Star). Für 50 € kann ein blinder Mensch in Bangladesch am Auge operiert werden und wieder sehen (Katarakt-Operation / Grauer Star).

Wenn wir die jährlichen Dokumentationen der Andheri-Hilfe zu unserem Widl Eye Camp bekommen, treibt es mir als Firmeninhaber, immer zuverlässig die Tränen in die Augen. **Es ist kaum vorstellbar, was es für einen Menschen bedeuten muss, plötzlich wieder sehen zu können** – noch dazu in einem Land, in dem man ohne Geld keine ärztliche Hilfe zu erwarten hat.

Allen, die bereits einen Beitrag zum Zustandekommen des Widl Eye Camps geleistet haben und auch denen, die noch spenden werden, danke ich im Namen meiner Mitarbeiter, Kunden, der Andheri-Hilfe und ganz besonders im Namen der wieder sehenden Patienten in Bangladesh recht herzlich. Es gibt noch viel zu tun.
Ihre Spende wirkt!

Ihr

Jürgen Widl

50 Euro kostet die Operation des Grauen Stars!

Widl Eye Camp

– Kurzbericht Frühjahr 2019 –

Es wird geschätzt, dass in Bangladesch etwa 1,3 Millionen blinde oder sehbehinderte Menschen leben. Zusätzlich erblinden jedes Jahr weitere 50.000 bis 60.000 Menschen, wodurch die Zahl zunimmt. Hauptursachen für Blindheit sind Unterernährung, falsche Ernährungsgewohnheiten, mangelnde Bildung, unzureichende Augenpflege, fehlende Behandlungsmöglichkeiten usw.. Es wird geschätzt, dass rund 85% der Blinden in ländlichen Gebieten leben.

Fast 90% der Blindheit in Bangladesch ist vermeidbar oder behandelbar und hängt mit altersbedingtem Grauen Star oder Fehlsichtigkeit zusammen. Andere Hauptursachen für Blindheit nehmen aufgrund der großen Bevölkerungsbasis und der erhöhten Lebenserwartung ebenfalls zu.

Die Tatsache, dass Menschen die verfügbaren Augenkliniken nicht proaktiv nutzen, ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Dies beinhaltet sowohl finanzielle als auch psychologische Aspekte. Die finanziellen Faktoren sind, daß die Dienstleistungen nicht erschwinglich sind, indirekte Reisekosten und entgangener Lohn der Begleitperson. Psychologische Faktoren beziehen sich auf die Angst vor einer Operation, die Unwilligkeit, an einem weit entfernten Ort in ein Krankenhaus zu gehen, lange Wartezeiten vor und nach der Behandlung, Nachuntersuchungen usw.. Außerdem gibt es nur wenige staatliche Krankenhäuser und die privaten Einrichtungen sind nicht so leicht zugänglich und meist unerschwinglich für die ländliche Bevölkerung.

In Anbetracht dieser Tatsachen führt die Dr. K. Zaman BNSB Augenklinik mit freundlicher Unterstützung der Andheri Hilfe Bonn Deutschland neben den Aktivitäten für Augenpflegedienste im Innen- und Außenbereich auch die Intra-Ocular-Lens-Implantation (IOL) im Rahmen seines Out Reach-Programms durch und gewährt Zugang zu Augenpflegediensten für Arme und Benachteiligte. Eye Camp ist eines der Outreach-Programme der Organisation, bei dem Graue Star Operationen für Arme und Randgruppen der Gesellschaft durchgeführt werden.

Die Dr. K. Zaman BNSB Augenklinik führte am 27. Februar und 27. März 2019 jeweils ein Screening Eye Camp im Hajiganj Rural Remote Gemeindekrankenhaus, Hajiganj und Mouati Dhakil Madrasa, Baushi im Barhatta-Bezirk im Distrikt Netrakona durch. Insgesamt wurden 1.323 Patienten gescreent und untersucht, während bei 128 Patienten eine Operation am Grauen Star mittels Intra-Ocular-Lens-Implantation (IOL) durchgeführt wurde. Unter den operierten Patienten waren 99% der Patienten (127 Patienten) nach Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vollständig erblindet. Ihre Sehfähigkeit war bei beiden Augen <6/60. Nach der Operation erhielten 97% der Patienten (126 Patienten) ihre normale Sehfähigkeit unmittelbar nach der Abnahme des ersten Verbands zurück. Alle operierten Patienten wurden zur Operation in das Basiskrankenhaus von Mymensingh gebracht und nach der Operation zu ihrer Familie zurückgebracht.

Lage des Camps

Die Camps wurden im Hajiganj Rural Remote Gemeindekrankenhaus in Hajiganj und in Mouati Madrasa Bousi im Unterbezirk Barhatta des Bezirks Netrakona im Nordosten von Bangladesch durchgeführt. Die Lage der Camps war durchschnittlich 65 km vom Basiskrankenhaus Mymensingh entfernt, aber die Straßenverbindung war sehr schlecht. Es dauerte 3 Stunden, um das Camp zu erreichen. Um Hajiganj, eine abgelegene Gegend des Unterbezirks Barhatta zu erreichen, war das medizinische Team eine Stunde mit dem Boot unterwegs.

Es gibt 50.631 Haushalte mit 210.890 Einwohnern (männlich: 50,19% / weiblich: 49,81%) auf einer Gesamtfläche von 221,5 km².

Gesundheitsfürsorge im Bezirk Barhatta

Es gibt ein staatliches Gesundheits- und Familienplanungszentrum in Upazila mit insgesamt 50 Betten. Das gesamte Personal besteht aus 6 Ärzten und 6 Krankenschwestern. Augenkliniken gibt es dort praktisch nicht. Der Patient muss nach Netrakona kommen, wo regelmäßig ein Augenarzt der BNSB-Augenklinik Netrakona verfügbar ist. Augenpatienten des Bezirks Barhatta kommen wegen der besseren Verkehrsanbindung nach Mymensingh.

Die örtlichen Organisatoren waren Sozialarbeiter auf Gemeindeebene. Die Camps konzentrierten sich hauptsächlich auf Patienten mit Grauem Star. Obwohl während des Screenings viele Patienten mit anderen Augenerkrankungen kamen und untersucht wurden, wurden die Operationen nur für sehr arme Patienten mit Grauem Star durchgeführt. Es ist auch anzumerken, dass die am stärksten benachteiligten armen Menschen wie arme Landwirtsfamilien und Tagelöhner die größten Nutznießer des Programms waren.

Der örtliche Veranstalter suchte den Ort aus und unterstützte bei der Organisation der Camps. Die Dr. K. Zaman BNSB Augenklinik lieferte Werbematerial wie Prospekte und Banner, führte das Screening und eine Grunduntersuchung durch und wählte die Patienten mit Grauem Star aus. Die ausgewählten Patienten wurden zur Operation in das Basiskrankenhaus transportiert, wo die IOL-Implantation durchgeführt wurde. Bei Entlassung erhielten die Patienten drei postoperative Arzneimittel und Sonnenbrillen.

170 Euro kostet die Augenoperation bei Kindern!

Camp-Ergebnisse

- 1.323 Menschen sind sich nun ihrer Augenprobleme bewusst und schützen ihre Augen.
- Bei 128 blinden Patienten (aufgrund von Grauem Star) wurde das Sehvermögen wiederhergestellt und sie kehren ins normale Leben zurück. Die Lebensqualität wurde verbessert.
- Bei 303 Menschen wurde die Sehkraft verbessert und sie können wieder ihre normale Arbeit verrichten.

Kurz gesagt: Durch diese Screening-Eye-Camps wird das passive Gesundheitsverhalten der ihrer Sehkraft beraubten und benachteiligten blinden Menschen im ländlichen Bangladesch sicherlich stark verändert. Dies wird sich auf die Verbesserung der Effizienz des gesamten Augenpflegesystems auswirken und die nachhaltige Entwicklung des Landes erreichen, die von der Regierung im „Perspektivenplan von Bangladesch (2010-2021): Vision 2021 Wirklichkeit werden lassen" festgelegt wird. Wir glauben, dass unsere gemeinsamen Bemühungen eine entscheidende Rolle spielen werden, um Augenpflegedienste als Teil der Gesundheitsfürsorge vor den Haustüren der Armen und Benachteiligten in Bangladesch bereitzustellen.

Wir möchten der Firma WIDL in Deutschland unsere tiefe Dankbarkeit und aufrichtige Wertschätzung aussprechen für ihre freundliche Aufmerksamkeit, ihr Verständnis und stetige Bereitschaft, uns auf jede erdenkliche Weise in diesem humanitären Interesse zu helfen. Die Liebe und Fürsorge haben unser Herz sehr berührt. Wir sind alle Mitglieder der großen Familie Gottes, egal welcher Nation oder Religion wir angehören.

Wir bedanken uns nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit. Es ist in der Tat eine edle Entwicklungshilfe, die Sie durch ihre freundliche Spende unterstützt haben.

Mit besten Grüßen und persönlichen Grüßen!
Hochachtungsvoll,

Sharifuzzaman Parag
Koordinator

Ca. **450 Euro**
reichen für Sehtest
+ kleine Behandlungen
bei allen Kindern
einer Schule

Details

Veranstaltungsort des ersten Camps:
Hajiganj Rural Remote Community Hospital Sub-district- Barhatta District – Netrakona

Camp Planung:	
Screening:	27. Februar 2019
Zulassung zur Operation:	27. Februar 2019
Operation:	28. Februar 2019
Entlassung zurück zur Familie:	01. März 2019
Nachuntersuchung im Camp:	28. März 2019

Anzahl der gescreenten Patienten: 754
Männlich: 186
Weiblich: 568

Anzahl der untersuchten Patienten: 754
Männlich: 386
Weiblich: 368
Refraction durchgeführt: 194

Anzahl der operierten Patienten: 63
Männlich: 32
Weiblich: 31

Veranstaltungsort des zweiten Camps:
Mouati Dhakil Madrasa Baushi, Sub-district- Barhatta, District - Netrakona

Camp Planung:	
Screening:	27. März 2019
Zulassung zur Operation:	27. März 2019
Operation:	28. März 2019
Entlassung zurück zur Familie:	29. März 2019
Nachuntersuchung im Camp:	25. April 2019

Anzahl der gescreenten Patienten: 569
Männlich: 293
Weiblich: 276

Anzahl der untersuchten Patienten: 569
Männlich: 293
Weiblich: 276
Refraction durchgeführt: 109

Anzahl der operierten Patienten: 65
Männlich: 46
Weiblich: 19

© Bilder: Andheri Hilfe e. V., Oona Räisänen (Mysid) - creativecommons.org - wikipedia.de, enshadahmed - wikimapia.org, Widl Garten- und Landschaftsbau
konzept | layout | satz: www.mertensacker.de

Wir verdoppeln
Ihre Spende
zu Ihrem Auftrag!

Andheri Hilfe e. V.

Mackestraße 53
53119 Bonn

Telefon (+49) (0)2 28 - 92 65 25-0
Telefax (+49) (0)2 28 - 92 64 24-99

info@andheri-hilfe.org
www.andheri-hilfe.org

Widl Garten- und Landschaftsbau

Ed 4
84389 Postmünster

Telefon (+49) (0) 85 61 – 7 19 56
Telefax (+49) (0) 85 61 – 7 17 46

info@widl-garten.de
www.widl-garten.de

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

WIDL GARTEN LANDSCHAFTS BAU